Presseinformation

5. April 2017

Neue Ausstellungen, Saisonstarts und Kunst im öffentlichen Raum

Vom guten Ton in Artstetten bis zur Schiele-Expertin in Krems

Schloss Artstetten, Partner der niederösterreichischen Landesausstellung 2017, präsentiert seit Samstag, 1. April, als diesjährige Jahresausstellung „Der gute Ton. Eine Navigation durch Zwang, Korsett und Schinkenbrot" zu Fragen von Stil und gutem Benehmen. Ausstellungsdauer: bis 1. November; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17.30 Uhr. Nähere Informationen auf Schloss Artstetten unter 07413/8006-0, e-mail museum@schloss-artstetten.at und http://www.schloss-artstetten.at/.

Seit Montag, 3. April, ist im UniReal Büro in Mödling eine Ausstellung von Elisabeth Kelvin zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 20. April (Finissage mit Live-Musik ab 17 Uhr); Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr. Nähere Informationen beim City Management der Stadtgemeinde Mödling unter 02236/400-128, Bernhard Garaus, e-mail bernhard.garaus@moedling.at und http://www.moedling.at/.

Seit gestern, Dienstag, 4. April, hat das Egon Schiele-Museum in Tulln nach der Winterpause wieder geöffnet. Bis zur Neukonzeption inklusive baulichen Veränderungen anlässlich des 100. Todestages des Künstlers im nächsten Jahr werden weiterhin bis 8. Oktober unter dem Motto „Frühe Gemälde" die malerischen Anfänge Schieles dokumentiert. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Egon Schiele Museum Tulln unter 02272/645 70, e-mail info@egon-schiele.eu und http://www.egon-schiele.eu/.

Heute, Mittwoch, 5. April, lädt das Rollettmuseum in Baden ab 19 Uhr zu einem Vortrag von Dr. Ulrike Scholda, Leiterin der Abteilung Museen der Stadt Baden, die unter dem Titel „GustostückerIn für das Rollettmuseum aus der Badensia Sammlung Paul Lehner" über Ankäufe der Stadt Baden aus dieser privaten Sammlung berichtet. Nähere Informationen und Karten beim Rollettmuseum Baden unter 02252/482 55, e-mail rollettmuseum-stadtarchiv@baden.gv.at und http://www.baden.at/.

Morgen, Donnerstag, 6. April, wird um 19 Uhr in der Bibliotheksgalerie der Stadtbücherei und Mediathek Krems eine Retrospektive von Horst Camerloher eröffnet. Gezeigt werden die sowohl naturalistischen als auch abstrakten Visualisierungen des in Graz geborenen und in Senftenberg aufgewachsenen Künstlers bis 19. Mai. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02732/801-570, e-mail museum@krems.gv.at und http://www.museumkrems.at/.

Ebenfalls morgen, Donnerstag, 6. April, wird um 18.30 Uhr in der Blau-Gelben-

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Viertelsgalerie im Schloss Fischau die Schau „Unsere Jahresarbeit" eröffnet, in der die Kinder der Volksschule Bad Fischau-Brunn bis 23. April ihre während des Schuljahres entstandenen Werkstücke und Arbeiten präsentieren. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr; nähere Informationen bei der Blau-Gelben-Viertelsgalerie Schloss Fischau unter 02639/2324, e-mail art@schloss-fischau.at und http://www.schloss-fischau.at/.

Am Freitag, 7. April, findet ab 17 Uhr in der Galerie Mirador in Wiener Neustadt die Vernissage einer Ausstellung mit Arbeiten von Günter Blumauer, Salvatore Mainardi, Inge Mair, Gerhard Priester und Rudolf Paul Renfer statt. Ausstellungsdauer: bis 19. Mai; Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9 bis 14 Uhr. Nähere Informationen unter 0041/797 57 10 06 und e-mail info@mainart.ch.

Auf der Schallaburg eröffnet Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner am Freitag, 7. April, um 14 Uhr die Sonderausstellung „Freyheit durch Bildung. 500 Jahre Reformation", die aus Anlass des 500. Jahrestages der Proklamation von Martin Luthers 95 Thesen Fragen nach dem Wechselspiel zwischen Freiheit und Bildung nachgeht: Hans Wilhelm von Losenstein, protestantischer Herr der Schallaburg, hatte ja im 16. Jahrhundert die „Hohe Schule" zu Loosdorf begründet, die durch ihr innovatives reformpädagogisches Konzept hervorstach. Er machte damit die Schallaburg und die umliegende Region zu einem Zentrum für Wissensaustausch und Neugierde. Ausstellungsdauer: bis 5. November; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H. unter 02754/6317, e-mail office@schallaburg.at und http://www.schallaburg.at/.

Im MAMUZ Museum Mistelbach eröffnet Landesrätin Mag. Barbara Schwarz am Freitag, 7. April, um 18 Uhr die Sonderausstellung „Alles Stonehenge oder was!", die parallel zu der um ein Jahr verlängerten Schau „Stonehenge. Verborgene Landschaft" bis 3. Dezember ein Licht auf verschiedene Objekte zum Stonehenge-Kult von Tassen über Briefmarken und Comics bis zu Schallplatten und T-Shirts wirft. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02572/207 19, e-mail info@mamuz.at und http://www.mamuz.at/.

Im Barockschlössl Mistelbach wiederum wird am Freitag, 7. April, um 19 Uhr eine Ausstellung mit Werken von Magdalena Frey und Ingo Vetter eröffnet. Gleichzeitig werden im Kabinett Arbeiten von Wilma Coradello, Elsemaria Schwarz und Sylvia Seimann gezeigt. Ausstellungsdauer: jeweils bis 7. Mai; Öffnungszeiten: Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und http://www.kunstverein-mistelbach.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich lädt am Freitag, 7. April, um 15 Uhr zur Eröffnung der Skulptur „Zell" von Christian Schwarzwald in die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften in Krems: Mit rund 750 kleinen Aluminiumplatten entstand dabei ein Objekt, das an die Zelle als kleinste lebende Einheit aller Organismen und damit an ein grundlegendes Forschungsgebiet der Medizin erinnert. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-13245, Katrina Petter, e-mail katrina.petter@noel.gv.at bzw. publicart@noel.gv.at und http://www.publicart.at/.

Ebenfalls am Freitag, 7. April, startet im Stift Klosterneuburg im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Kirche, Kloster, Kaiserin - Maria Theresia und das sakrale Österreich" ein Kalligraphiekurs unter dem Motto „Schreiben wie eine Kaiserin". Folgetermine des Jahreskurses: 5. Mai, 2. Juni, 29. September und 27. Oktober, jeweils von 16 bis 19 Uhr. Zudem gibt es am 28. Mai, 25. Juni und 24. September jeweils ab 15 Uhr eine Schnupperstunde sowie von 7. bis 9. Juli jeweils von 10 bis 16 Uhr einen mehrtägigen Sommerkurs. Nähere Informationen beim Stift Klosterneuburg unter 02243/411-212, e-mail tours@stift-klosterneuburg.at und http://www.stift-klosterneuburg.at/; Anmeldungen unter http://www.kallos.at/.

Die NöART-Ausstellung „Was ist Heimat?" macht ab Samstag, 8. April, im museumORTH in Orth an der Donau Station; eröffnet wird um 17 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten von Johannes Faber, Sissi Farassat, Lois Hechenblaikner, Johanna und Helmut Kandl, Rupert Larl, Gerlinde Miesenböck, Reiner Riedler, Irene Schwarz, Maitree Siriboon, Issa Touma und Louis Celia Zippo bis 14. Mai, täglich von 9 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim museumORTH unter 0676/564 27 67, e-mail museumORTH@gmx.at und http://www.orth.at/ bzw. bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und http://www.noeart.at/.

Am Samstag, 8. April, wird um 14 Uhr auf Schloss Greillenstein die diesjährige Sonderausstellung „Grillparzer in Greillenstein" eröffnet. Dabei wird auch der anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Stückes „Die Ahnfrau" neu gestaltete Gedenkraum „Grillparzers Besuche auf Schloss Greillenstein" präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober; Öffnungszeiten: täglich von 9.30 bis 17 Uhr bzw. im Juli und August bis 18 Uhr. Nähere Informationen auf Schloss Greillenstein unter 0664/857 63 70, e-mail schloss.greillenstein@aon.at und http://www.greillenstein.at/.

Am Samstag, 8. April, wird auch um 18 Uhr im „kunstraumarcade" in Mödling die Ausstellung „Science Montage" von Anna Barnaföldi, derzeit Gast des Artist-in-Residence-Programmes des Landes Niederösterreich in Krems, eröffnet. Die ungarische Künstlerin hat dafür eine Installation entwickelt, die auf ihren Recherchen zu Selektion und Interpretation im Bereich der Wahrnehmung basiert. Parallel dazu werden im Büro des

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Kunstraums Arbeiten von Tha Geiszler und Tina Greisberger gezeigt. Ausstellungsdauer: jeweils bis 29. April; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 15 Uhr sowie auf Anfrage. Nähere Informationen beim „kunstraumarcade" Mödling unter 02236/86 04 57 und 0664/767 51 43, e-mail arcade@artprint.at und http://www.kunstraumarcade.at/.

Am Sonntag, 9. April, wird um 17 Uhr in der Galerie am Lieglweg in Neulengbach die Ausstellung „Wunsch und Imagination" von Richard Jurtitsch eröffnet. Zu sehen sind die durch das Spiel mit Licht und Unschärfe charakterisierten Arbeiten bis 12. Mai; Besichtigung jederzeit, Anmeldung per Telefon oder e-mail empfohlen. Nähere Informationen bei der Galerie am Lieglweg unter 02772/563 63 und 0676/413 46 47, e-mail ursula.fischer@utanet.at und http://www.galerieamlieglweg.at/.

Ab Palmsonntag, 9. April, erzählt auch das Vino Versum Poysdorf in der neuen Sonderausstellung „Keller.Kultur.Erbe" die Geschichte und architektonische Entwicklung des Weinkellers und der Weinlagerung sowie neueste Erkenntnisse zur Entstehung von Kellergassen. Kuratiert wird die bis 15. November geöffnete Ausstellung von Günter Fuhrmann und Wolfgang Galler. Öffnungszeiten täglich von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02552/203 71, e-mail info@vinoversum.at und http://www.vinoversum.at/.

Ab Karsamstag, 15. April, hat das Museumsdorf Niedersulz nach der Winterpause wieder geöffnet und präsentiert im größten Freilichtmuseum Niederösterreichs neben einer Kummet-, Schul- und Lehmbau-Ausstellung auch „Bauernleben im Wandel", „Die Täufer im Weinviertel" und eine betreute Lehmbaustelle. Gleich am Osterwochenende (Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr, Ostermontag von 10 bis 17 Uhr) findet für Kinder ein Oster-Basteln unter dem Motto „Verziere deinen Osterstrauß mit Holzhasen & Papierhühnern" statt. Ebenfalls am Ostermontag, 17. April, eröffnet Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll um 15 Uhr die „Schule der Regionen": Die alte Volksschule aus Radlbrunn, die hier nachgebaut wurde, soll in Zukunft für Seminare, Workshops und Vortragsreihen zum Thema regionale Entwicklung zur Verfügung stehen. Überdies präsentiert die Reihe „Alltag im Dorf - Wie war das damals?" jeweils ab 13 Uhr die Themen „Haltbarmachen von Lebensmitteln" (Sonntag, 16. April) bzw. „Kellergasse und Hintaus", „Kirchliches in der Georgskapelle und der Privatsammlung Geissler" und „Beim Schmied" (Montag, 17. April). Um 15 Uhr startet zudem am Sonntag, 16. April, eine Betty-Bernstein-Familienführung durch das Museumsdorf. Öffnungszeiten: bis 1. November täglich von 9.30 bis 18.00 Uhr; nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und http://www.museumsdorf.at/.

Ab Dienstag, 18. April, ist in den Räumlichkeiten der Alten Schule in Mitterbach wieder die bereits im Zuge der NÖ Landesausstellung 2015 erstmals präsentierte Schau „Glaubens:Reich. Evangelisch im Ötschergebiet. Holzknechte, Geheimprotestanten,

Reformer" zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 31. Dezember; Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag und an Feiertagen jeweils von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 03882/2275, e-mail evang.pfarremitterbach@ready2web.net und http://www.mitterbach.at/.

Schließlich lädt die im Entstehen befindliche Landesgalerie Niederösterreich am Dienstag, 18. April, ab 18.30 Uhr zu einem Expertengespräch mit der Kunsthistorikerin und Schiele-Expertin Prof. Dr. Alessandra Comini in das Unabhängige Literaturhaus Niederösterreich in Krems/Stein. Nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/90 80 10, e-mail office@lgnoe.at und http://www.lgnoe.at/.

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at